Wachsen lasse meinen Bart,
Kommt die Fahn' mit gold'nem Glanze,
Kommt ein Heer von sechzig Schaaren.
An der Seit' hast du die Scheere,
Hast zur Seite auch das Messer,
Hast im Busen auch das Buch,
Hast am Halse den Koran;
Zeig' den Koran, will ihn sehen,
Will aus deinem Buche lesen!"

Köktschö stellt nun sein Zelt auf und will den Alman Bet mit Thee bewirthen. Jener weigert sich aber, den Thee anzurühren, ehe er Muselman geworden sei. Da stellt Köktschö noch einmal das vorerwähnte Anerbieten.

Alman Bet, der Tigergleiche,
Er beschnitt sich seinen Schnurrbart,
Liess den untern Bart sich wachsen,
Schor sich ab des Hauptes Haar,
Oeffnet' die erhab'ne Schrift,
Legte sie dann vor sich hin,
Las den Koran ohne Hilfe,
Ohne Beistand las das Buch er,
Sprach der Sohn des Kara Kan,
Alman Bet, der Tigergleiche:
„Will ein Muselman jetzt werden."

Darauf schliesst er mit Köktschö Freundschaft und fährt dann fort:

„Will zu meinem Volk jetzt gehen,
Will zu meiner Jurte gehen,
Will zu meinem Volke sprechen,
Will zu meiner Jurte sprechen!
Folgt mein Volk nicht meiner Rede,
Streu' ich meine Schätze aus;
Wenn der glüh'nden Oirot Fürsten
Ich getödtet, will ich fliehen.
Hört mein Volk auf meine Worte,
Will ich des Oirot sechs Söhne,
Die aus Furcht flussabwärts flohen,
In der Mitte der Moslim,
Dreier Väter Söhne siedeln,
Will ihr Vieh aufschreibend zählen,
Heilig machen all ihr Vieh,
Will auch ihre Habe zählen,
Heilig ihre Habe machen,
Will dann mit den Moslim leben."